



1) Veröffentlichungsnummer: 0 643 932 A1

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 94112564.3 (51) Int. Cl.⁶: **A44B** 6/00, A41D 25/00

2 Anmeldetag: 11.08.94

(12)

③ Priorität: **16.09.93 DE 4331500**

Veröffentlichungstag der Anmeldung:22.03.95 Patentblatt 95/12

Benannte Vertragsstaaten:
FR GB IT SE

Anmelder: Grabnitzki, Burkhard Dr.-Ing.
 Jasper-Pentz-Strasse 15
 D-22149 Hamburg (DE)

Erfinder: Grabnitzki, Burkhard Dr.-Ing.
 Jasper-Pentz-Strasse 15
 D-22149 Hamburg (DE)

- Vorrichtung zur Führung des Krawattenendes und Befestigen der Krawatte am Hemd.
- Die Führung des schmalen Krawattenendes (1.1) und das Befestigen der Krawatte (1) am Hemd wird erfindungsgemäß dadurch erreicht,daß eine Vorrichtung (2) die mit der Krawatte (1) verbunden ist auf der einen Seite eine gewölbte Form zur Führung des Krawattenendes (1.1) zwischen Krawatte (1) und Vorrichtung (2) aufweist und auf der anderen Seite eine Halterung (2.1) zur Befestigung der Krawatte (1) an der Knopfleiste des Hemdes besitzt.Die Vorrichtung (2) wird vorzugsweise als Hohlkörper zur Aufnahme und Abgabe von Duftstoffen gestaltet.

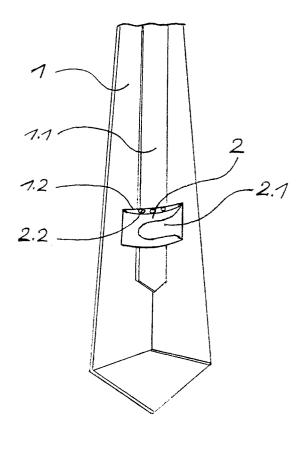


Fig 1

15

25

35

40

50

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es ist bekannt,die Führung des schmalen Krawattenendes durch eine auf der Rückseite der Krawatte fest angebrachte Schlaufe,durch die das schmale Krawattenende hindurchführt wird.herzustellen.

Damit ist gewährleistet,daß das schmale Krawattenende beim Neigen des Oberkörpers nach vorn oder seitlich nicht sichtbar ist.

Nachteilig hieran ist,daß beim Neigen des Oberkörpers nach vorn oder zur Seite das Krawattenende zwar nicht sichtbar ist,die Krawatte sich aber immer aufgrund der Schwerkraft senkrecht nach unten ausrichtet. Das hat zur Folge,daß die Krawatte nicht fest am Körper anliegt und Personen in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden, zum Beispiel beim Essen, Trinken, Überbeugen über brennende Kerzen oder Ähnlichem. Aus diesem Grund legt man auch die sogenannten Krawattennadeln an, die dieses verhindern.

Aus dem Stand der Technik sind im wesentlichen zwei Varianten bekannt. So offenbart die WO-93/00835 eine Vorrichtung bei der die Befestigung der Krawatte über eine vertikal bewegliche Halterung zur Positionierung und Befestigung an einem Knopf der Knopfleiste des Hemdes erfolgt. Diese Halterung ist zur notwendigen Höhenverstellung mit einer längs der Krawatte angebrachten Führung verbunden.

Eine zweite Möglichkeit zeigt die US-49 20 579. Hier wird die längs der Krawatte angeordnete Führung vertikal beweglich gestaltet und die Halterung fest mit der Krawatte verbunden. In der beweglichen Führung sind zwei Knopflöcher zur Befestigung der Krawatte an den Knöpfen des Hemdes vorgesehen. Nachteilig an diesen Vorrichtungen ist jedoch, daß sie bewegliche Elemente aufweisen und in der Herstellung sehr aufwendig sind.

Ziel der Erfindung ist es,eine Vorrichtung zur Führung des schmalen Krawattenendes mit der Befestigung der Krawatte am Hemd zu verbinden,die die obengenannten Nachteile vermeidet.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Hauptanspruchs gelöst.

Danach wird eine Vorrichtung an der Rückseite der Krawatte angebracht deren eine Seite zur Führung des schmalen Krawattenendes dient und deren andere Seite direkt an der Außenkante der Knopfleiste des Hemdes durch eine Klemmwirkung befestigt wird. Eine bewegliche Fixierung zur Befestigung der Krawatte an den Knöpfen wie es Stand der Technik ist wird hierbei nicht mehr notwendig,da die Klemmwirkung an jedem Punkt der Knopfleiste erreicht wird. Der Gegenstand der Erfindung wird im folgenden anhand einer Zeichnung näher erläutert:

In Figur 1 wird das schmale Krawattenende 1.1 der

Krawatte 1 entlang der nach innen gewölbten Seit 1.2 der Vorrichtung 2 geführt.Das Krawattenende 1.1 liegt nun dicht an der Krawatte 1 an.Die Vorrichtung 2 ist vorzugsweise als Hohlkörper zur Aufnahme und Abgabe von Duftstoffen gestaltet.Dieser Hohlraum ist vorzugsweise als geschlossener Raum ausgestaltet.Duftstoffe können in der Vorrichtung 2 in unterschiedlichem Aggregatszustand oder mit anderen Materialien kombiniert,enthalten sein.Die Vorrichtung 2 kann vollständig verschlossen oder auf Durchlässigkeit eingestellt,mit Öffnungen 2.2 versehen sein.Die Duftstoffe können nun dosiert von selbst oder manuell veranlaßt,je nach Bedarf,entweichen.

Verbunden mit der Vorrichtung 2 ist eine Halterung 2.1 zur Befestigung der Krawatte an der Knopfleiste eines Hemdes, hier dargestellt durch eine Klemmwirkung der Halterung 2.1.

Vorrichtung 2 mit Halterung 2.1 können sowohl aufsetzbar auf bestehende Schlaufen an Krawatten,als auch fest mit der Krawatte verbunden,gestaltet werden.

Patentansprüche

- 1. Vorrichtung zur Führung des Krawattenendes und zum Befestigen der Krawatte am Hemd,wobei die Vorrichtung auf der Rückseite des breiten Endes der Krawatte angebracht ist,dadurch gekennzeichnet,daß die Vorrichtung (2) eine gewölbte Form aufweist und daß das schmale Krawattenende (1.1) der Krawatte (1) zwischen der Rückseite der Krawatte (1) und der durch die Wölbung der Vorrichtung (2) entstandenen vergrößerten Öffnung (1.2) geführt ist,und daß an der Vorrichtung (2) eine Halterung (2.1) zur direkten Befestigung der Krawatte (1) an der Knopfleiste des Hemdes angebracht ist.
- 2. Vorrichtung nach Anspruch 1,dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung (2.1) eine Klemmvorrichtung ist.
- Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2,dadurch gekennzeichnet,daß die Vorrichtung
 mit der Krawatte (1) fest verbunden ist.
 - Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2,dadurch gekennzeichnet,daß die Vorrichtung (2) einschließlich der Halterung (2.1) auf vorhandene Schlaufen zur Führung des schmalen Krawattenendes (1.1) aufsetzbar und abnehmbar ist.
 - Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4,dadurch gekennzeichnet,daß die Vorrichtung(2) zur Aufnahme und Abgabe von Duftstoffen

55

geeignet ist.

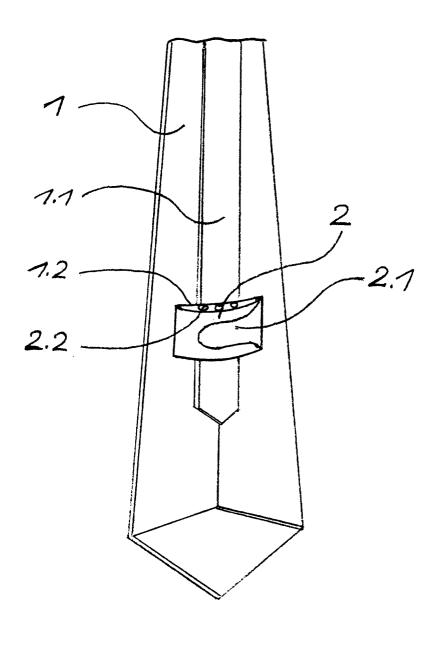


Fig 1



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung EP 94 11 2564

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE				
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments m der maßgeblichen T	it Angabe, soweit erforderlich, eile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
Х	FR-A-792 342 (R. M. DE * das ganze Dokument *	MAY)	1-4	A44B6/00 A41D25/00
X	US-A-2 755 530 (A. B. * das ganze Dokument *	 MARTIN)	1,2,4	
X	DE-A-14 10 774 (KOBY W * Seite 3, letzter Abs Absatz 2; Abbildungen	atz - Seite 6,	1,2,4	
X	US-A-1 573 885 (E. J. * das ganze Dokument *		1-3	
X	GB-A-526 793 (A. KLIPP * Seite 1, Zeile 49 - Abbildungen 1,2 *	 EL) Seite 2, Zeile 8;	1-3	
A	FR-A-600 976 (E. CLAIR * das ganze Dokument *		5	
				RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
				A41D A44B A44C
			_	
Der v	orliegende Recherchenbericht wurde für			
	Recherchemort	Abschlußdatum der Recherche 23. November 19	94 Ga	rnier, F
	DEN HAAG			
Y : voi	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKU n besonderer Bedeutung allein betrachtet n besonderer Bedeutung in Verbindung mit deren Veröffentlichung derselben Kategorie chnologischer Hintergrund	E : älteres Patento nach dem Ann einer D : in der Anmeld L : aus andern Gr	lokument, das jed neldedatum veröffe ung angeführtes I unden angeführtes	entlicht worden ist Ookument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

EPO FORM 1503 03.82 (P04

X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet
Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer
anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
A: technologischer Hintergrund
O: nichtschriftliche Offenbarung
P: Zwischenliteratur